

Junghundeschau 2016 mit viel Emotion

Das war besser als jeder Blumenstrauß, was die Deutsche Schleppjagdvereinigung als Gruß an den Master der Bayern-Meute in die Klinik schickte: Vier Titel verliehen die Richter der jährlichen Junghundeschau der Meutehalter in Schwarzenstein an Toni Wiedemann, der nach seinem schweren Reitunfall weiter um seine Genesung kämpft. Der Schleppjagdverein von Bayern hat die Championesse Isar und den Reserve-Champion Hubs gezüchtet und die beste Koppel und den besten Foxhound-Wurf gestellt. Die Auszeichnungen für Joint-Master Sissi Veit-Wiedemann und ihr Team waren nicht die einzigen emotionalen Momente der Junghundeschau 2016 vor großer Zuschauerkulisse beim Rheinisch-Westfälischen Schleppjagdverein.

Zwei Titel holte die Taunus-Meute mit ihren Foxhounds Remington und Roulette. „Ein großer Erfolg für unseren kleinen Verein. Wir haben ja keine 50 Mitglieder“, freute sich die neue Vorsitzende Julia Läßig, die mit Master Brigitte Roggendorf die Hunde auf ihren Auftritt vorbereitet hat und auch selbst bei der Präsentation mit in den Ring gestiegen war. Insgesamt wurden 118 Foxhounds aus neun Meuten gezeigt – so viele wie schon lange nicht mehr. Von 75 Junghunden schafften es ein Drittel in einen der beiden Championsrings. Der englische Richter Andrew Sallis kommentierte: „Das Zuchtniveau ist insgesamt angestiegen und auch gleichmäßiger geworden.“

Bei den Beagles setzte sich die andauernde Konkurrenz zwischen der Vogelsberg- und der Beagle-Meute Lübeck fort, aber in diesem Jahr behielten die Nordlichter die Oberhand. Magdalena Martens stellte den mit vier „sehr guten“ Geschwistern preisgekrönten Z-Wurf vor, aus dem Zunder den Titel der Hündinnen holte und Zar Reservesieger wurde. Bei den Rüden war Nando vom Vogelsberg als Bester gesehen. Aus vier Meuten wurden 18 Junghunde vorgestellt.

„Volles Haus“ brachte der Auftritt der Böhmer Harrier, die mit 37 Hunden anreisten, die zuvor noch nicht vorgestellt waren für die Eintragung ins Register der Jagdgebrauchshunde. Ein Großteil waren Ankäufe aus der Soestdijk Meute in Holland, die anderen „Erbchaft“ der aufgelösten Asbach-Meute, die der Master Thorsten Mönchmeyer erst vor kurzem übernommen hat. Schon am Vortag der Schau bei der Vorberichterung sorgte diese Masse für Aufsehen, umso mehr dann beim Auftritt im Ring, wo die in Böhme selbstgezogenen Hunde mit „gut“ bewertet wurden. Spätestens beim praktischen Eignungstest hat Mönchmeyer seinem Ruf als ausgezeichnete Hundemann eindrucksvoll untermauert. Obwohl die Hunde erst seit wenigen Wochen bei ihm sind, gab es an Appell und Spurtreue nichts auszusetzen. Der Eignungstest ist die zweite Voraussetzung für den Eintrag in das Register des Jagdgebrauchshundverbandes. Mindestens alle drei Jahre unterziehen sich die Meuten dieser Prüfung, die von Richtern der DSJV und dem JGHV abgenommen wird. In diesem Jahr erneuerten neben den Böhmern auch der Rheinisch-Westfälische Schleppjagdverein mit Master Christian Coenen und die Rheinland-Meute unter Ralph und Barbara Siegel ihr Zertifikat. „Ohne diese Überprüfung, die wir uns selbst freiwillig auferlegt haben, würden wir als Hasardeure angesehen“, unterstrich der DSJV-Vorsitzende Egbert v.Schultzendorff ihre Bedeutung.

Ergebnisse:

Foxhounds:

Hündinnen: Championesse Isar (SvB/RWS)

Reserve-Siegerin Roulette (Taunusmeute)

Rüden: Champion Remington (Taunusmeute)

Reserve: Hubs (SvB/RWS)

Rüden-Koppelklasse:

1.Fox und Finn (SvB)

2.Alex und Artur (RWS)

Hündinnen-Koppelklasse:

1.Zenzi und Bonni (RWS)

2.Peggy und Piest (Mecklenburg)

Bester Wurf: SvB für den I-Wurf

Beagles:

Hündinnen: Championesse: Zunder (Beagle Meute Lübeck)

Reserve Nena (Vogelsberg-Meute)

Rüden: Champion Nando (Vogelsberg)

Reserve Zar (BML)

Bester Wurf: BML für Z-Wurf

Text und Fotos: Petra Schlemm